

## **Landkreis Mittelsachsen will mit moderner Kommunikation noch bürgerfreundlicher werden - Nutzung sozialer Medien nur punktuell**

Mittelsachsen (obü). Der Internet-Auftritt des Landkreises ist gefragt. Es gibt pro Woche zwischen 4000 und 4500 Zugriffe auf die Homepage des Kreises, so Pressesprecher André Kaiser auf eine Anfrage der DAZ.

Doch wie sieht es mit der Präsenz der mittelsächsischen Kreisverwaltung in den neuen sozialen Medien, wie Twitter, Facebook oder YouTube aus? Die Stadt Dresden ist im Osten auf diesem Gebiet Vorreiter und zählt über 40 000 Facebook-Fans, obwohl sie das Profil erst vor einem reichlichen halben Jahr eröffnet hat. Also auch ein Thema für den Landkreis?

"Wir verschließen uns diesen sozialen Medien nicht. Es ist aber schwer, Argumente zu finden, weshalb der Landkreis Mittelsachsen ein Facebook-Profil haben sollte", sagt Kaiser und erklärt damit, dass es ein solches Profil nicht gibt. Anders verhalte es sich mit einzelnen Projekten des Landkreises, für die die Kommunikation über Facebook oder Twitter durchaus Sinn mache. Das Regionale Übergangsmanagement, bei dem es darum geht, jungen Mittelsachsen beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen, ist laut Kaiser so ein Beispiel. "Die Projektverantwortlichen haben dafür ein Facebook-Profil angelegt und es wird auch getwittert", sagt Kaiser. Hintergrund sei, dass eine junge Zielgruppe angesprochen wird, die diese Medien verstärkt nutzt. Denkbar sei laut Kaiser, dass bei ähnlichen Projekten genauso verfahren wird.

Während sich Dresden von der Vermarktung über die Sozialen Medien unter anderem positive Resonanz für den Tourismus erhofft, sei das für den Landkreis Mittelsachsen eher keine Option. André Kaiser: "Dafür gibt es die Tourismusverbände."

Landrat Volker Uhlig (CDU) nutze natürlich die neue Technik. Er kommuniziert laut Kaiser beispielsweise mobil per E-Mail, kann also von unterwegs Nachrichten empfangen, sie beantworten und auf Dateien zugreifen. Bei Facebook oder Twitter würde man jedoch vergeblich auf ein Statement des Landrates warten.

Das Hauptziel im Bereich der Internetpräsenz des Landkreises ist, seinen Internetauftritt weiter zu verbessern und noch bürgerfreundlicher zu gestalten, so Pressesprecher Kaiser. So soll das Herunterladen, Ausfüllen und Zurücksenden von Anträgen auf elektronischem Wege weiter ausgebaut werden. Schon jetzt bestehen dafür über den Server des Landkreises beziehungsweise über eine Verlinkung zu dem vom Freistaat geschaffenen Amt 24 zahlreiche Möglichkeiten. Auch die elektronische Signatur - das Unterschreiben eines Antrages am Computer - sei weiter im Kommen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

André Kaiser

Landratsamt Mittelsachsen

Büro Landrat

Frauensteiner Straße 43

09599 Freiberg

Telefon: 03731 7993305

Handy: 0151 18866723

Fax: 03731 7993322

E-Mail: [presse@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:presse@landkreis-mittelsachsen.de)

Web: [www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)